

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen; 12.01.2023

*Liebe Freundinnen und Freunde im
Verein, bitte vormerken:*

MV DES VGWS 15, Februar 16-18.00 über ZOOM

Register der ZWG 12 – 22.

Der

Vorstand hat beschlossen, ein Register der ZWG Hefte 12 - 22 in Auftrag zu geben und dafür 1.000 € bereit zu stellen. Das Register für die Hefte 1 – 11 liegt vor:

<https://www.vgws.org/ZeitschriftfürWeltgeschichte> --- Verzeichnisse für Jahrgänge 1 - 11. Das Register ist differenziert nach Autoren (von Eisenstadt zu Wallerstein und von Frank zu Pomeranz, auch z.B. Maurice Aymard, Bernd Bonwetsch, V.A. Krasilshchikov, Kwok Sui-tong, Bruce Mazlish, Herfried Münkler, Joachim Radkau, Gerhard Weinberg ...) und Stichwortverzeichnissen der Aufsätze (regelmäßig zu China, Imperien, Moderne, Nationalsozialismus, Russland, USA, Massenverbrechen, selbstverständlich Weltsystem. Auch mal „Andersheit“, um auf de Toros Beitrag in dem Heft über Transkulturation hin zu weisen; ethnosozialer Wandel zu Ortmayr über Trinidad, Kulturelle Nischen zu Fuchs über die SU...), der Reviews, Rezensionen sowie Anzeigen (haben wir damals noch publiziert) und Konferenzberichte (z.B. Weltgeschichte: Daten, Tagungen, Schreiben von ...).

Der Vorstand hat Robert Scheele mit der Arbeit betraut, der durch seinen Beitrag zum Wallersteinheft ausgewiesen ist, s.u..

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE Jahrgang 22, (2022)

Doppelheft, Schwerpunkt: **Immanuel Wallerstein und die Rezeption der Weltsystem-Analyse im deutschen Sprachraum**

Hg.

Klemens Kaps, Andrea Komlosy , ISSN 1615-2581, Lang-Verlag

Jürgen Nagel:

Editorial/ Klemens Kaps & Andrea Komlosy: Einleitung zu einem multi- und interdisziplinären Themenheft/ Hans-Heinrich Nolte: Adaptierungen Wallersteins im deutschen Sprachraum/ Jürgen Oßenbrügge & Christof Parnreiter: Die Wirkung Wallersteins auf die fachlichen Entwicklungen in der **Human- und Wirtschaftsgeographie**/ Klemens Kaps: Kritik und Weiterentwicklungen des Wallersteinschen Weltsystem-Modells in der **Wirtschafts- und Globalgeschichte**/ Andrea Komlosy: **Arbeitsverhältnisse und Werttransfer**. Schlüssel zur Analyse des kapitalistischen Weltsystems/

Dariusz Adamczyk: Das Weltsystem-Konzept und Zeit-Räume in der **hochmittelalterlichen Interaktionsökumene** aus nordeuras-ischer Perspektive/ Karin Fischer: Gegenpol – Mitbewerber – Verbündeter. Wallerstein und die deutschsprachige (**Entwicklungs-Soziologie**/ Kunibert Raffer: Rezeption des Weltsystem-Modells aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaften/ Berthold Unfried: **Sozialist-isches Weltsystem?** Wie tauglich ist die Selbstbezeichnung für die historische Forschung? Eine Erörterung anhand der Praxis außereuropäisches internationaler Zusammenarbeit der DDR/Jürgen G. Nagel: Weltsystem-Konzepte und die historische Erforschung des **Indischen Ozeans**/ Tanja Kotik: Das **ost-südostasiatische Weltsystem**, seine Integration in das moderne Weltsystem und staatliche Transformation in China, ca. 1500 – 1900/ Stanislav Holubec: Die Weltsystem-Perspektive in **Ostmitteleuropa**/ Robert Scheele, H.-H. Nolte: **Bibliographie** der in deutscher Sprache erschienenen Bücher und Beiträge von Wallerstein.

Immanuel Wallerstein im Gespräch mit Andrea Komlosy und Erich Landsteiner 2000/ **Dieter Senghaas** im Gespräch mit Andrea Komlosy 2021

Carsten Goehrke: **Trumps Amerika und Putins Russland**. Ein Vergleich der beiden Präsidenten und ihrer gesellschaftlichen Basis

Rezensionen: Matthias Toplak, Hanne Osthus, Rudolf Simek Hg.: **Viking-Age Slavery** (H.-H. Nolte)/ Stanislaus Paulau: Das andere Christentum. Zur transkonfessionellen Verflechtungs-geschichte von **äthiopischer Orthodoxie und europäischem Protestantismus** (Klemens Kaps)/ Ricarda Vulpius: Die Geburt des **Russländischen Imperiums** (H.-H. Nolte)/ Daniela Hettstedt: Die internationale Stadt **Tanger** (Jürgen Nagel)/ Lars Kreye: **Deutscher Wald** in Afrika (Jürgen Nagel)/ Carolin Liebisch-Gumus: Die Neue **Türkei** und der Völkerbund (Christian Lekon)/Alex Kay: **Empire of Destruction** (H.-H. Nolte)/ Martin Deuerlein: **Globales Denken** und internationale Politik 70er Jahre (Andrea Komlosy)

Bitte werbt für unsere Zeitschrift! Das Heft bietet hauptsächlich den letzten Stand der Wallerstein-Diskussion, mit ergiebigen, nüchternen Beiträgen aus verschiedenen Disziplinen und nicht zuletzt dem Interview mit Dieter Senghaas, der zu den führenden Entwicklungssoziologen gehört. Hinzu kommt der Beitrag von Carsten Goehrke (Zürich), einem literarisch an Plutarch^[1] anknüpfender Vergleich zweier Mächtiger aus verschiedenen Kulturen. Und nicht zu vergessen die ausführlichen Rezensionen! Ich erinnere daran, dass wir mit Christian Lekon einen neuen Review-Editor der ZWG haben! Weltgeschichte beruht darauf, dass man sehr viele Werke anderer Historiker, Politikwissenschaftler, Soziologen etc. liest und darüber „räsonniert“ - nachdenkt, reflektiert. Das beginnt oft mit einer guten Rezension.

WELT TRENDS Heft 195 (Januar 2023), darin H.-H. Nolte Hg.: Europa global –

EXPANSIONISMUS IM WELTSYSTEM S. 17 – 47

H.-H.

Nolte: **Turnier der Nationen**: Ein halbes Jahrtausend militärischer Überlegenheit Europas / Andreas Obenaus: Die **maritimen Expansionen** der europäischen Reiche / Bernd Hausberger: Spanien: Die erste **europäische Weltmacht** / Tabea U. Buddeberg, Jürgen G. Nagel: Wie weit reichen Bajonette? **Gewalt** und koloniale Herrschaft in **Afrika** / Manuela Boatcà: Denkmäler aus der **Karibik**. Wann war die **Dekolonialisierung**?

Andrea Komlosy

ZEITENWENDE

Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft

ISBN 978-3-85371-505-5, 288 Seiten, 23.- Euro. Auch als E-book erhältlich.

Näheres zum Buch: <https://mediashop.at/buecher/zeitenwende/>

REAKTIONEN

Inter-Imperiality: Das in Sibiu/Hermannstadt erscheinende Journal „Transilvania“ 10/2022 hat dies Heft mit englischen und rumänischen Aufsätzen dem Autor Rebreanu und dem Buch von Anca Parvulescu und Manuela Boatcà gewidmet (vgl. letzten Rundbrief). Herzlichen Glückwunsch! Mailanschrift des Journals:

revistatransilvania@muzeulastra.com

LESEFRÜCHTE

Aus Politik und Zeitgeschichte **[APUZ] 1-3/2023 (2.1.2023) Schwerpunkt Inflation**

Michael Hüther, Jens Südekum, Achim Truger: Herausforderungen für die Stabilisierungspolitik 2023/Mechthild Schrooten: Inflation, Preisdeckel und Preisbremsen/Silke Tobex: Wen trifft die Inflation besonders? (S.22: „Die Inflationsbelastung einkommensschwacher Haushalte wäre [...]selbst dann höher, wenn die Güter in ihrem Warenkorb dieselben Gewichte hätten wie bei einkommens-starken Haushalten“) / Günther Schnabl: Globaler Inflationsdruck (Skizzen Zinsniveaus USA/Japan/EU ab 1979;Inflationsraten ab 1999; Inflationsraten je Einkommensniveau ab 1984; Länder 2022: Venezuela 142, Türkei 85, Deutschland 10, China 2)/Lukas Haffner: Die **Hyperinflation 1923** im kollektiven Gedächtnis / Sebastian Teupe: Eine **Globalgeschichte der Inflation**, (Skizze ab 1800) Ulrike Malmendier, Karin Li: Zur Entstehung und Wirkung von Inflationserwartungen

Michael Lüders:

Hybris am Hindukusch. Wie der Westen in Afghanistan scheiterte. München 2022 (Beck) *Der Autor, früher Nah-Ost-Korrespondent der ZEIT, bietet auf 203 Seiten einen knappen, sehr gut lesbaren Überblick über west-östliche Interventionen in Afghanistan seit dem 18. Jahrhundert* [2]. Den Schwerpunkt bildet das Engagement der USA seit den Plänen, nach dem Scheitern der UdSSR die zentralasiatischen Brennstoffvorkommen (Turkmenistan, Aserbaidschan) über Afghanistan zu erschließen und der Entscheidung von 2001, den Terrorangriff auf New York & Washington 9/11 durch den Angriff auf Afghanistan zu rächen, obgleich kein Afghane an dem Angriff beteiligt war. Zwar weigerte sich das Land, Osama bin Laden auszuliefern, war aber wohl bereit, ihn vor ein Scharia-Gericht zu stellen (S.83). In den folgenden 20 Jahren Krieg gaben die USA 2.000 Mrd. \$ für den Krieg in Afghanistan aus. Lüders berichtet

auch über die deutsche Beteiligung und das Massaker bei Kunduz 200. Die Zahl der Opfer wird zwischen 59 und 150 angegeben „die allermeisten dieser Toten waren Zivilisten“ (S.137). Zur Opferzahl insgesamt zitiert Lüders Angaben der Brown-University, dass 241.000 Afghanen und Pakistani getötet wurden, „ein Drittel von ihnen Zivilisten“ (S.90). Lüders leitet auch zur Kritik der Gegenwart über: „Was fehlt, auch in Deutschland, ist die Erziehung zum Frieden. Angefangen damit, die Welt auch einmal aus der Perspektive der anderen Seite zu sehen“ (S.198). Das Buch ist ein **Muss für die Zeitgeschichte**.

Le Monde diplomatique dt. Ausgabe Januar 2023

Chinas Denker – Peru – Spyware-Deals – Wie sich palästinensische und jüdische Israelis an die Nakba erinnern – US-Außenpolitik

Beilage: Inka Dewitz u.a. Hg.: **Mooratlas**. Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern, o.O. 2023, erhältlich über www.boell.de/mooratlas // www.bund.net/mooratlas // www.succow-stiftung.de/mooratlas
„weltweit bedecken Moore 3 Prozent der Landfläche – binden aber etwa doppelt so viel Kohlenstoff wie die Biomasse aller Wälder der Erde gemeinsam“ (S.8), S.10 die Daten dazu: 500 Mio. ha. Moor auf der Welt speichern 600 Milliarden to Kohlenstoff; 3.330 Millionen ha auf der Welt speichern 372 Milliarden to Kohlenstoff. Nb. Moorleichen, S.44: Das „Mädchen aus dem Uchter Moor“, gefunden 2005, lebte vor etwa 2.650 Jahren. Hinweise auf eine Gewalttat an ihr gibt es nicht. Viele der Autoren plädieren für Wiedervernässung der seit dem 18. Jh. entwässerten Moore.

EINLADUNGEN

Historisch-Politisches Colloquium Barsinghausen, tagt 16.00 – 18.15 in der VHS Calenberger Land, Langenäcker 38 (7 Minuten von der S-Bahn-Station Barsinghausen)

18. Januar, Ulrich Künzel:

ALTLASTEN, INSBESONDERE IN OSTMITTELEUROPA

Von den Müllstrudeln in den Ozeanen über Atommülllager zu Land, welche Kontrollzeiten voraussetzen, die länger sind als Geschichte bisher aufgeschrieben worden ist bis hin zu den Hausmüllbergen vor unseren Städten überlassen wir unseren Kindern und Enkeln jede Menge „Altlasten“. Ein besonderes Problem auch nur der Kartierung bieten dabei Länder, in denen es gar keine Grundbücher gibt oder Korruption das Abkippen „irgendwo“ ermöglicht.

Literatur: Stefan Mahlke Hg.: Atlas der Globalisierung, ²Berlin 2019 (Le Monde Diplomatie/taz) besonders S. 24f., 90 f., 112 f..

Der Vortrag knüpft an die von Wilhelm Kulke organisierte Tagung zu Umweltfragen in Osteuropa 25.2. 2022 an. Bei Interesse versende ich gern das Handout zu meinem damaligen Vortrag „Umweltgeschichte Osteuropas“.

8. Februar

Dr. Evgueni Berkovitch:

EINSTEIN, DIE REVOLUTION DER WUNDERKINDER UND DIE NOBEL ANOMALIE

Im ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts erarbeitete eine internationale Gruppe von Physikern mit Erfindungen in der Quantenmechanik und der Theorie der Relativität revolutionären Veränderungen unseres Weltbildes. In diesem Kreis spielten deutsche Jüdinnen und Juden wie Albert Einstein, Lise Meitner, James Frank, Max Born eine führende Rolle, ein Knotenpunkt der Forschungs-Debatten war damals Göttingen. Der in Hannover lebende Dr. rer. nat. Evgueni Berkovich hat mehrere Bücher zu dieser Revolution publiziert (leider in russischer Sprache), zuletzt

Literatur: E. M. Berkovich: Al'bert Einshtejn i >revoljucija vunderkindov<, Moskva 2021 (Verlag Lenand) . Zum Ende der globalen Wirkungen von Wissenschaft aus Deutschland 1933 vgl. auch Ralf Roth: Flight and Expulsion: German sociologists Forced Migration, in: Ders., Asli Vatansever Hg.: Scientific Freedom under Attack, Frankfurt/New York 2020 (Campus) S. 115 – 156.

Der Vortrag knüpft an die Beiträge zur Geschichte der Juden in Deutschland im Colloquium an, eröffnet aber auch den Bereich Wissenschaftsgeschichte.

Mit allen guten Wünschen

Hans-Heinrich Nolte

[1] Die klassische Ausgabe ist C. Lindsberg, K. Ziegler Hg.: Plutarchi Vitae Parallelae, Stuttgart 1968 (Teubner).

[2] Dem Historiker sei die Notiz erlaubt, dass die afghanische Expansion des 18. Jahrhunderts wirklich nicht unter „plündernde Reiterheere“ (S.16) eingeordnet werden kann. Die Entscheidungsschlacht gegen die Marathen bei Panipat 1761 war nicht zu gewinnen ohne gute Artillerie, die selbstverständlich logistisch versorgt werden musste; vgl. John Darwin: After Tamerlane, London 2008, S. 132 f.. und Nolte, Weltgeschichte 15. – 19. Jahrhundert, Wien 2005, S. 80 – 82.